

# Verfilmungsrechte für den Roman

## *Ein Haus in Schottland*

von Christa Canetta



### **Kontakt:**

**Rose Hofmann**

Leitung Rechte und Lizenzen/ Rights director  
Inland, Film, TV, Neue Medien

Buchverlage LangenMüller Herbig nymphenburger terra magica  
Thomas-Wimmer-Ring 11  
80539 München / Germany

Fon. 0049(89)29088-152

Fax. 0049(89)29088-178

[r.hofmann@herbig.net](mailto:r.hofmann@herbig.net)

[www.herbig.net](http://www.herbig.net)

# Christa Canetta

Christa Canetta studierte in Düsseldorf und begann ihre berufliche Laufbahn als Journalistin in Lübeck. Die Mutter von drei Kindern schrieb sie populärwissenschaftliche Artikel und zahlreiche Erzählungen. Nach einem langjährigen Aufenthalt im Ausland kehrte Christa Canetta mit ihrer Familie nach Deutschland zurück und wurde in Hamburg sesshaft. Hier schrieb sie zahlreiche historische und aktuelle Romane, die in namhaften deutschen Verlagen erschienen sind. Die Kakaohändlerin (2011)



## *Weitere Titel der Autorin:*

Die Kakaohändlerin (2011)  
Die Erben der Kakaohändlerin (2011)

### *edition Tosca*

Kastanienmond (2010)  
Schottische Stürme (2010)  
Violas Traum (2009)

### *Die Gewürzhändler-Saga*

Die Venezianerin (2006)  
Die Tochter der Venezianerin (2007)  
Das Vermächtnis der Venezianerin (2008)

# Exposé

Jedes Jahr im September fliegt der Hamburger Groß-Industrielle Cornelius Marienthal zur Moorhuhnjagd nach Schottland. Vor dreißig Jahren hat er dort sein Feriendomizil Hardinghouse entdeckt und erworben. Niemand aus der Familie kennt Hardinghouse, denn der Geschäftsmann wollte wenigstens einmal im Jahr von allen familiären und beruflichen Verpflichtungen befreit sein. Nur sein Freund, der Anwalt Doktor Jens Treuer hat Kenntnis von dem Besitz.

Im April 2008 stirbt der 84jährige Witwer nach kurzer Krankheit. Der Trauergottesdienst findet im Kreis der Familie und unter großer Anteilnahme von Freunden, Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Kultur, seinen Mitarbeitern und Angestellten, in der Nienstedtener Kirche an der Elbchaussee in Hamburg statt. Im Anschluss daran ist die Beisetzung im kleinen Kreis auf dem benachbarten Friedhof. Danach lädt die Familie zu einem Imbiss ins Hotel-Restaurant Jacob.

Eine Woche später findet die Testamentseröffnung in der Anwaltskanzlei von Doktor Treuer am Mittelweg statt. Neben der Familie sind einige wenige Mitarbeiter und Angestellte persönlich eingeladen. Unter ihnen auch die Gärtnerin Mary Moorburg, die sich seit Jahren um die Parkanlage der Villa an der Elbchaussee kümmert. Als die geschäftlichen Belange, zu denen neben der Reederei eine Hotelkette in den USA, ein Immobilienkonzern in Hongkong und Kaffeeplantagen in Süd-Afrika gehören, geklärt sind, verfügt der Verstorbene, dass sein Sohn Nikolas Marienthal mit seiner Familie die Hamburger Villa bewohnt und die in der Hansestadt ansässigen Firmen weiterführt. Seine Tochter Vivienne, verheiratet mit dem Immobilienmakler Doktor Marcus Speen soll die Niederlassung der Firma in Hongkong übernehmen, seine Tochter Caroline, verheiratet mit dem Geschäftsmann Doktor Heinrich Herrnberger, soll die Niederlassungen in und um Kapstadt führen. Einige ältere Mitarbeiter der Reederei und des Haushaltes werden mit Leibrenten bedacht und zum Erstaunen aller Anwesenden, wird die Gärtnerin Mary Moorburg zur Erbin des unbekanntes schottischen Feriendomizils bestimmt. Einzelheiten über Hardinghouse werden nicht genannt. Sie befinden sich in einem versiegelten Umschlag, der ihr übergeben wird.

Die Testamentseröffnung ist keine Überraschung für die Familie. Man hatte gemeinsam mit dem Vater beraten, wie die Geschäftsführung aufgeteilt wird. Da die Gewinne der Firmen immer wieder in die Unternehmen investiert werden, ist nur ein geringes finanzielles Vermögen vorhanden. Das Feriendomizil des alten Herren, sein kleines Cottage in den Highlands', wie er es nannte, hatte man dabei vollkommen

übersehen. Und nun wird dieses Hardinghouse zur Überraschung der Familie, der Gärtnerin vererbt.

Mary Moorburg, die das plötzliche Interesse der Angehörigen an dem ihr so unerwartet zugesprochenen Erbe spürt, öffnet den Umschlag nicht sofort. Sie bedankt sich höflich und verlässt die Kanzlei. Sie ist verblüfft und auch enttäuscht über dieses Vermächtnis, unter dem sie sich nichts vorstellen kann. Sie hat mit einem kleineren Geldbetrag gerechnet, da sie durch den Tod des Reeders ihre Stelle als Gärtnerin an der Elbchaussee verliert. Zu Hause angekommen, öffnet sie den Umschlag, der aber nur einen Brief des Verstorbenen mit der Bitte enthält, das Erbe nicht abzulehnen und weitere Informationen bei einem Anwalt in Edinburgh zu erfragen. Es folgen Anschrift und Telefonnummern dieses fremden Anwaltes und ein herzlicher Gruß.

Mary, nun arbeitslos, fliegt nach Edinburgh und sucht den fremden Anwalt auf. Sie erfährt die Anschrift von Hardinghouse und Einzelheiten über das Cottage in den Highlands', das von einem Verwalter geführt, von einer Haushälterin bewohnt und mit einem festgelegten Vermögen unterhalten wird. Auch in dieser Kanzlei wird sie noch einmal dringend gebeten, das Erbe anzunehmen. Da Mary keine festen Bindungen in Hamburg hat, und das Cottage finanziell abgesichert zu sein scheint, willigt sie ein, das Erbe anzutreten.

Sie mietet ein Auto und fährt nach Norden zu der angegebenen Adresse in den Highlands. Ihre Fahrt endet an den Ufern des Loch Ard vor dem verschlossenen Portal von Hardinghouse-Castle, einem dreiflügeligen, zweigeschossigen Schloss aus grauem Naturstein mit einem Wehrturm. Fassungslos steht sie vor dem riesigen Gebäude. Erwartet hat sie ein kleines bäuerliches Cottage mit Strohdach und Vorgarten. Sie steigt aus und betätigt den altmodischen Türklopfer. Alles bleibt still. Schließlich geht sie zum Auto zurück, steigt ein und fährt um das Gebäude herum. Etwas entfernt liegt der Wirtschaftshof. Es herrscht emsiger Betrieb. Mary fährt bis in die Nähe, steigt aus und geht die letzten Meter zu Fuß. Ein Mann in Arbeitskleidung kommt ihr entgegen, fragt nach ihren Wünschen. Als sie ihm erklärt, die Besitzerin von Hardinghouse zu sein, bricht er in schallendes Gelächter aus...